

## NEUROLOGIE

### FACHLICHE LEITUNG

**Thomas Schwarzmann**  
Tierklinik Schwarzmann, Rankweil (AT)



Die Neurologie ist ein gut abgegrenztes Gebiet der Medizin bzw. der Veterinärmedizin. Zumindest in meiner Zeit als Student wurde die Neurologie sehr stiefmütterlich behandelt und nur am Rande vorgetragen. Bei der VÖK Jahrestagung ist die Neurologie meines Erachtens bisher ebenfalls eher zu kurz gekommen. Umso mehr freut es mich, dass wir es heuer geschafft haben, dieses wichtige Teilgebiet der Veterinärmedizin wie einen roten Faden durch das Programm laufen zu lassen. Prof. Martin Schmidt von der Vet med Uni Gießen wird über Tumoren und Missbildungen im zentralen und peripheren Nervensystem vortragen, Priv.Do. Michael Leschnik bringt neueste Erkenntnisse im Bereich der Epilepsie und bei infektiös bedingten Erkrankungen des Nervensystems. Ich hoffe, die ausgewählten Themen stoßen auf reges Interesse und ziehen eine große Hörerschaft an.

08.30-09.15	<b>Missbildungen des Schädels und des Gehirns und deren klinische Relevanz</b> M. Schmidt 
09.15-10.00	<b>Tumoren des zentralen und peripheren Nervensystems</b> M. Schmidt 
10.00-11.00	Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>
11.00-11.45	<b>Infektionen des Zentralnervensystems</b> M. Leschnik 
11.45-12.30	<b>Myoklonien und andere Zuckungen</b> M. Leschnik 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>

## HEIMTIERE

### FACHLICHE LEITUNG

**Frank Künzel**  
Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)



Der Schwerpunkt dieser Vortragsreihe liegt auf neurologischen Problemstellungen, mit denen praktizierende Tierärztinnen häufig konfrontiert werden. Unter Berücksichtigung eines fundierten wissenschaftlichen Hintergrundes wird auf praxisrelevante Aspekte wie die Interpretation neurologischer Anzeichen bei verschiedenen Kleinsäugerspezies (Kaninchen, Meerschweinchen, Frettchen) fokussiert. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, welche Methoden der weitführenden Diagnostik und welche Therapieoptionen bei welchen Erkrankungen indiziert sind und in der Praxis umgesetzt werden können. Die Vorträge „Andere neurologische Erkrankungen von Kaninchen“ sowie „Meerschweinchen: Otitis media & Co - Wie diagnostizieren und behandeln?“ werden von den Referenten in Doppelconference abgehalten, um auch unterschiedliche Perspektiven aufzuzeigen.

08.30-09.15	<b>E. cuniculi: Was kann ich aus der Theorie für die Praxis mitnehmen?</b> F. Künzel 
09.15-10.00	<b>Andere neurologische Erkrankungen von Kaninchen</b> F. Künzel  K. Müller 
10.00-11.00	Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>
11.00-11.45	<b>Meerschweinchen: Otitis media &amp; Co - wie diagnostizieren und behandeln?</b> F. Künzel  K. Müller 
11.45-12.30	<b>Frettchen: Endokrinologisch oder neurologisch?</b> <b>Das ist hier die Frage!</b> K. Müller 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>

## INTENSIVMEDIZIN

### FACHLICHE LEITUNG

**Eva Eberspächer-Schweda**

Anästhesiologie + perioperative Intensivmedizin, Vetmeduni Wien (AT)



Im Rahmen dieser Vorträge werden einerseits die absoluten Grundlagen in der stationären Versorgung bzw. Intensivmedizin besprochen, andererseits eine der anspruchsvolleren Situationen in der tierärztlichen Praxis beschrieben. Die vermittelten Grundlagen schließen die richtige Katheter- und Sondenpflege sowie die Wahl der idealen Infusionslösung ein. Dieses Wissen ist hilfreich und wichtig, um kranke Patienten unter hohen Hygienestandards angemessen versorgen zu können. In der zweiten Hälfte des Streams wird das komplizierte Vorgehen bei der Mitralklappenreparatur mit Hilfe eines kardio-pulmonalen Bypasses und Herzstillstand in klinischen Patienten aus der Sicht des Chirurgen und der Anästhesistin/Intensivmedizinerin beschrieben – eine nicht alltägliche Operation mit besonderen Herausforderungen an Wissen und Können des Teams!

08.30-09.15	<b>Richtiger Umgang und Pflege von Sonden und Kathetern</b> E. Russold 
09.15-10.00	<b>Kristalloide Infusionslösungen: Welche verwende ich wann?</b> E. Russold 
10.00-11.00	Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>
11.00-11.15	<b>VÖK-Posterpreis Präsentation</b>
11.15-12.30	<b>Mitralklappen-Reparatur unter Verwendung der Herz-Lungen-Maschine</b> P. Modler  E. Eberspächer-Schweda 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>

## BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

### FACHLICHE LEITUNG

**Eberhard Ludewig**





Professor für Radiologie, Vetmeduni Wien (AT)



Röntgenuntersuchungen spielen bei Erkennen und Differenzieren knöcherner Veränderungen eine wichtige Rolle.

Wir haben Themen ausgewählt, die Sie und uns gleichermaßen in der täglichen Arbeit beschäftigen. Oft stellen sich Fragen, „ob DAS da noch normal ist“ oder „was DAS sein könnte“.

Wir möchten unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen und versprechen, dass Sie viele Bilder und wenig Text sehen werden - wir freuen uns auf spannende Diskussionen mit Ihnen.

08.30-09.15	<b>Röntgendiagnostik: Vorsicht Falle - Normvarianten von Gelenken</b> E. Ludewig 
09.15-10.00	<b>Röntgendiagnostik: Typisches und Untypisches - Erkrankungen der Gelenke der Vordergliedmaßen</b> U. Geissbühler 
10.00-11.00	Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>
11.00-11.45	<b>Röntgendiagnostik: Typisches und Untypisches - Erkrankungen der Gelenke der Hintergliedmaßen</b> U. Geissbühler 
11.45-12.30	<b>Röntgendiagnostik: Mit System zur Diagnose - Knochenläsionen</b> E. Ludewig 
12.30-14.30	Mittagspause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>

## INTERNE MEDIZIN

### FACHLICHE LEITUNG

**I. Burgener**





Professor für Innere Medizin + Klinikleiter, Vetmeduni Wien (AT)



Die Endokrinologie ist mit Sicherheit einer der interessantesten, aber auch komplexesten Teilbereiche der Inneren Medizin beim Kleintier.

Nachdem es über mehrere Jahre relativ wenig Veränderungen gegeben hat, sind in den letzten Jahren mehrere diagnostische Veränderungen publiziert worden und zusätzliche therapeutische Möglichkeiten auf den Markt gekommen. Diese möchten wir gerne mit Ihnen anschauen und diskutieren.

Deshalb finden wir, dass es höchste Zeit wird, dass die Endokrinologie wieder einmal auf der Hauptbühne der VÖK steht - wir hoffen sehr, dass Sie nach dem Besuch der Vorträge unsere Meinung teilen!

- |             |  |
|-------------|--|
| 13.30-14.15 | <b>Hyperadrenokortizismus: Neues aus Diagnostik und Therapiekontrolle</b><br>I. Burgener    |
| 14.15-15.00 | <b>Hypoadrenokortizismus: Was ändert sich mit Zycortal?</b><br>I. Burgener                  |
| 15.00-15.30 | Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>  |
| 15.30-16.15 | <b>Wenn Glukosemessungen misslingen: Alternativen im Diabetesmanagement</b> F. Zeugswetter  |
| 16.15-17.00 | <b>Lantus intramuskulär: Der einfache Weg aus der Ketoazidose?</b> F. Zeugswetter         |

## WEICHTEILCHIRURGIE

### FACHLICHE LEITUNG

**Gilles Dupré**

Professor für Kleintierchirurgie, Vetmeduni Wien (AT)



Im diesjährigen Weichteilchirurgie Stream soll die Fragestellung - Minimalinvasive oder offene Chirurgie - diskutiert werden.

Dr. Nikola Katic und Prof. Gilles Dupré werden diese Fragestellung mit Prof. Dan Brockman vom Royal Veterinary College in London kontroversiell diskutieren und darstellen.

Die Vorträge werden sowohl auf Englisch als auf Deutsch gehalten werden.

- |             |   |
|-------------|---|
| 13.30-14.15 | <b>Ovariectomie-Ovariohysterektomie-Kryptorchiektomie,... Rolle der minimalinvasiven Chirurgie</b><br>G. Dupré   |
| 14.15-15.00 | <b>Offene oder minimal-invasive Chirurgie: Gastropexie, Zystotomie und andere</b> I D.Brockman  N. Katic    |
| 15.00-15.30 | Pause - Besuch der <b>VET AUSTRIA</b>   |
| 15.30-16.15 | <b>Offene oder minimal-invasive Chirurgie: Adrenalektomie, Cholezystektomie und andere</b><br>G. Dupré  D. Brockman  N. Katic  |
| 16.15-17.00 | <b>Offene oder minimal-invasive Chirurgie: Thorax, Lunge und Herz Chirurgie</b><br>G. Dupré  D. Brockman  N. Katic       |

## PHYSIOTHERAPIE





### FACHLICHE LEITUNG

**Barbara Bockstahler**

Physiotherapie - Vetmeduni Wien (AT)



Die Physikalische Medizin gewinnt zunehmend an Bedeutung und hat sich in den letzten Jahren als eigenständige veterinärmedizinische Fachrichtung etabliert. Um in diesem Fachgebiet erfolgreich zu arbeiten, bedarf es nicht nur einer Spezialausbildung – es muss auch bedacht werden, dass nur eine multidisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen zur umfassenden Betreuung der Patienten führt. In diesem Seminar wird anhand des neurologischen Patienten aufgezeigt, wie SpezialistInnen aus der konservativen Schmerztherapie und der Verhaltensmedizin gemeinsam mit jenen aus der Physikalischen Medizin zusammenarbeiten können um die Patienten bestmöglich zu betreuen. Neben den praktischen Aspekten wird auch ein Abriss über die wissenschaftlichen Grundlagen der Physikalischen Medizin gegeben.

- 13.30-14.15 **Schmerztherapeutische Verfahren für den neurologischen Patienten: Die medikamentellen Aspekte** S. von Ritgen 
- 14.15-15.00 **Physikalische Medizin als Schmerztherapie: Gibt es dafür Evidenz?** S. von Ritgen 
- 15.00-15.30 Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**
- 15.30-16.15 **Vom nicht-gefähigen Patienten bis zur Wiedererlangung der Funktion: Therapeutische Übungen** K. Wittek 
- 16.15-17.00 **Verhaltensmedizinische Aspekte beim neurologischen Patienten** N. Affenzeller 

## LABORMEDIZIN




### FACHLICHE LEITUNG

**Karin Möstl**

Chairwoman des Advisory Board on Cat Diseases (ABCD), Wien (AT)



Erfahren Sie in diesem Stream mehr über die verschiedenen Möglichkeiten zur Diagnostik von Infektionskrankheiten und Autoimmunerkrankungen sowie zur immunologischen Tumordiagnostik! Hören Sie die Expertenmeinung, für welche Fragestellung bei der Diagnostik von Infektionen mit dem feline Leukämievirus (FeLV) sich ein Antigen- oder ein Virus-RNA- oder ein Provirusstest am besten eignet und wie das jeweilige Ergebnis zu interpretieren ist. Lassen Sie sich auf den neuesten Stand zur Diagnose von Leptospirose etc. bringen und informieren Sie sich über den Verwandlungskünstler "felines Calicivirus" - für welche ganz unterschiedlichen Krankheitsbilder es verantwortlich sein kann und wo die Probleme für Diagnostik und Impfprophylaxe liegen.

- 13.30-14.15 **Aktuelles zur Diagnostik und Prävalenz der FeLV-Infektion in Europa** R. Hofmann-Lehmann 
- 14.15-15.00 **Infektionskrankheiten: Welcher Test beantwortet mir welche Fragestellung?** E. Müller 
- 15.00-15.30 Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**
- 15.30-16.15 **Ein Virus, viele Gesichter: Das feline Calicivirus** R. Hofmann-Lehmann 
- 16.15-17.00 **Wenn das Immunsystem verrückt spielt: Nachweis von Autoimmunerkrankungen** E. Müller 